

Medienmitteilung vom 14. Oktober 2024

Engagierte Theatermacherin am sogar theater: Ursina Greuel erhält Schweizer Preis für Darstellende Künste 2024

Das Bundesamt für Kultur BAK vergibt jährlich neun Preise an Personen oder Institutionen im Bereich Darstellende Künste. Gewürdigt werden herausragende Interpret:innen sowie weitere künstlerische Leistungen. Für ihre Regiearbeit wird dieses Jahr auch Ursina Greuel ausgezeichnet, Künstlerische Leiterin des sogar theaters.

«In Zeiten öffentlicher Empörungsbewirtschaftung macht Ursina Greuel kluge Angebote: Mit einem sicheren Gespür für Kollaborationen und mit Präzision lenkt sie unseren Fokus: Dahin, wo es weh tut, aber auch dorthin, wo das Glück um die Ecke wartet.» So heisst es unter anderem in der Begründung der Eidgenössischen Jury. Zentrale Themen in ihren Stücken sind das Schweizer Asylwesen, die Situation von Migrant:innen der ersten, zweiten und dritten Generation, Rechtspopulismus und seine Schnittmenge mit einem erstarkenden Rechtsextremismus sowie die manipulierende Macht von Sprache.

Die Zusammenarbeit mit Autor:innen zieht sich wie ein roter Faden durch ihre Arbeit. Bis 2018 realisierte sie mit ihrer Theatergruppe Matterhorn Produktionen diverse (Ur-) Aufführungen von Schweizer Autor:innen, u.a. Beat Sterchi, Aglaja Veteranyi, Guy Krneta, Renata Burckhardt, Lukas Holliger, Jens Nielsen, Melinda Nadj Abonji, Dmitrij Gawrisch, Dragica Rajcic, Martina Clavadetscher. Die jeweilige künstlerische Form – Musiktheater, Wortkonzert, Spoken Jazz – entwickelt Ursina Greuel aus den Themen heraus. Zusammen mit einem Ensemble von Schauspieler:innen und Musiker:innen hat sie eine eigenständige Methode gefunden, um auch komplexe Themen in musikalischer Form zugänglich zu machen. Diese Arbeitsweise prägt auch die Eigenproduktionen des sogar theaters, bei der sie oftmals Regie führt.

Exemplarisch dafür steht der vielsprachige Abend «Mensch, du hast Recht! – ein Konzert in 30 Artikeln» (2023), in dem ein diverses neunköpfiges Ensemble die Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte auf der Bühne zum Klingen bringt und feiert. Das Stück war ein Publikumserfolg und kommt im Februar 2025 noch einmal auf die Bühne des sogar theaters in Zürich. Zuletzt realisierte Ursina Greuel zusammen mit der Autorin Lubna Abou Kheir «Fünf Uhr morgens» / «П'ята ранку» / الخامسة فجرا – ein Stück zwischen drei Sprachen. Im Januar 2025 zu sehen im Neuen Theater Dornach sowie im Theater Ticino im März 2025.

Die Preisverleihung findet statt am 31.10.2024 im Theater Casino Zug und kann per Live-Stream geschaut werden.